

**Protokoll zur
Sitzung des Bau- und Ordnungsausschusses der Stadt Rehna**

Sitzungstermin:	Dienstag, 10.04.2018
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:35 Uhr
Ort, Raum:	Amt Rehna, Besprechungsraum 1.22, Freiheitsplatz 1, 19217 Rehna

Anwesend sind:

Herr Marco Weber - Alternative Wählergemeinschaft
Herr Torsten Gumz - Alternative Wählergemeinschaft
Herr Martin Reininghaus - Bürger für Rehna
Herr Alfred Böttcher - Einzelbewerber
Herr Axel Maas - SPD
Herr Hartmut Bruse - Bürger für Rehna
Herr Michael Vögele -
Herr Matthias Luschnat -

Von der Verwaltung nimmt teil:

Entschuldigt fehlen:

Herr Egon Bornhöft - CDU	entschuldigt
Herr Werner Schelinski - Alternative Wählergemeinschaft	entschuldigt
Herr Mario Dahm - Wählergemeinschaft Nesow	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung, Festsetzung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 13.02.2018
- 4 Bericht des Ausschussvorsitzenden
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Beschluss zur Übernahme der anteiligen Kosten für das Bauvorhaben Erneuerung Bahnübergang
km 33,703 - Rehna, Schweriner Straße, Vorlage: 1256/11BA/2018
- 7 Beschluss zur Übernahme der Mehrkosten für die Umsetzung der Maßnahmen des
Gewässerentwicklungs- und Pflegeplanes für die Radegast
Vorlage: 1259/11BA/2018
- 8 Beschluss zur Renaturierung des Mühlenteiches in Rehna im Fließverlauf der Radegast
Vorlage: 1260/11BA/2018
- 9 Beschluss zur Objektplanung für die Renaturierung des Mühlenteiches in Rehna im Fließverlauf
der Radegast (HOAI Leistungsphasen 1-4), Vorlage: 1262/11BA/2018
- 10 Anträge
- 11 Verschiedenes

Protokoll:

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung
Herr Weber begrüßte die Bauausschussmitglieder und Gäste und stellte die Beschlussfähigkeit sowie die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest.

2 Änderungsanträge zur Tagesordnung, Festsetzung der Tagesordnung
Es werden keine Änderungsanträge gestellt. Die Tagesordnung wird – einstimmig – festgesetzt.

3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 13.02.2018
Das Protokoll der Sitzung vom 13.02.2018 wird – einstimmig – genehmigt.

4 Bericht des Ausschussvorsitzenden

Herr Weber ging auf folgende Themen ein:

Stand Bau Sporthalle:

- Stützen und erste Wände stehen
- in Kürze die Binder (Decke/Dach) und der Anbau (Massivbauweise)
- Plan steht nach wie vor, dass Fertigstellung zum Ende des Jahres

Stand Wohnbauvorhaben Baugebiete:

- B-Plan Wasserwerk:

- vier Bauherren mit Umsetzung ihrer Vorhaben begonnen
- optimistisch, dass dieses Jahr alle Grundstücke verkauft werden

- B-Plan Tricota:

- Stichstraße wird in den kommenden Wochen hergestellt
- zwei weitere Kaufverträge in der Beurkundung

Sanierung/Deckeninstandsetzung Goethestraße:

- in den Sommerferien Deckeninstandsetzung von Lindenhofkreuzung bis Abzweig Benziner Weg
- die Absenkungen im Bereich der Brücke Radegast werden ebenfalls beseitigt

Fußgängerampel Goethestraße:

- gab Vororttermin mit SBA SN und Straßenverkehrsamt bezüglich Fußgängerampel
- grundsätzlich Bau der Ampel in Aussicht gestellt
- derzeit laufen die Planungen
- Kosten für die Ampel trägt SBA
- Kosten für die Nebenanlagen (Gehweg etc.) trägt die Stadt

Wegebau Törberhals (2. BA):

- wird beabsichtigt zu prüfen, ob 2. BA nicht mit Eigenmittel hergestellt werden kann/sollte

Herr Groth:

- Zuwendungen sollen wohl (u.U. bis zu 50 %) im laufenden Jahr gekürzt werden
- da Zuwendungen für LWB ohnehin sehr spärlich, Prüfung ob ähnlich dem damaligen „Schlaglochprogramm“ (5 Jahre zinsloses Landesdarlehn) die Umsetzung erfolgen könnte
- Vorteil hier, dass z.B. nicht unbedingt grundhaft erneuert werden muss
- in Auswertung der Baugrunduntersuchung könnte „vereinfacht“ gebaut werden und somit würden Kosten gespart
- in der Vergangenheit hat sich diese Methode mehrfach bewährt
- Bauamt prüft Kosten für Bau in Eigenregie und vergleicht diese mit den notw. Kosten bei geförderten Maßnahmen
- Ergebnis wird vorgestellt

Stand Breitbandausbau:

- grundsätzlich keine Neuigkeiten bekannt, Vergabeverfahren läuft noch
- Ende April soll nach Auskunft des Kreises wohl eine Entscheidung fallen
- Herr Weber beklagt, dass neues Wohngebiet „Am Wasserwerk“ zurzeit keine Telekommunikationsmöglichkeit hat

Herr Groth:

- zum Zeitpunkt der Erschließung hat sich die Telekom dagegen entschieden, Glasfaserkabel zu verlegen, da nicht klar war bzw. ist, ob die Telekom den Zuschlag erhält
- aus wirtschaftlicher Sicht damals grundsätzliches Verständnis
- wurde seinerzeit aber vereinbart und realisiert, dass Leerrohre verlegt werden
- es muss nun abgewartet werden, wer den Zuschlag erhält und im Ergebnis müssen dann entsprechende Verhandlungen geführt werden, dass zeitnah Leitungen verlegt werden
- grundsätzlich Bedenken herrschen hinsichtlich der ordnungsgemäßen Wiederherstellung der Oberflächen nach der Breitbandverlegung
- in der Gemeinde Lüdersdorf z.B. lässt die WEMACOM Kabel verlegen und man kann hier erkennen, wie aufwendig und langwierig die Verlegung ist
- die (ordnungsgemäße) Wiederherstellung der Oberflächen ist hier augenscheinlich auch ein großes Thema; gerade in Pflasterstrecken kann man „gut erkennen“, wo die Kabeltrasse läuft
- sobald klar ist, welches Telekommunikationsunternehmen den Zuschlag erhält, muss die Amtsverwaltung gemeinsam mit dem LK klarstellen, wann und wo mit welchen Kapazitäten begonnen wird
- vorstellbar und wahrscheinlich ist, dass diesbezüglich in allen Gemeinden Informationsveranstaltungen durchgeführt werden
- insgesamt ist dort wohl in naher Zukunft eine riesige Aufgabe zu bewältigen

Übergabe Prioritätenliste:

- Herr Weber überreicht allen BA-Mitgliedern eine Prioritätenliste mit allen abzuarbeitenden Aufgaben
- entspr. dieser Liste wird dann auf jeder BA-Sitzung geschaut, welche Aufgaben erledigt sind und welche Aufgaben u.U. noch dazugeschrieben werden müssen

5 **Einwohnerfragestunde**

Öffentlicher Grillplatz im Sternberg-Park:

- Anregung eines Anwohners auf Errichtung eines öffentlichen Grillplatzes
- bis dato so, dass überall gegrillt wird und anschließend der Unrat etc. z.T. liegen bleibt
- durch Schaffung eines zentralen und mit Papierkörben etc. ausgestatteten öffentlichen Grillplatzes könnte für mehr Ordnung gesorgt werden
- Amtsverwaltung wird den Antrag prüfen
- Prüfung aus ordnungs- und umweltrechtlicher Sicht

Verantwortlich: Ordnungsamt/Bauamt

Frage nach Stand Renaturierung Mühlenteich:

Herr Groth:

- Planungsauftrag wird in Kürze vergeben
- erste Ergebnisse sollen nach der Sommerpause vorliegen
- grundsätzlich soll die Planung frühzeitig allen Einwohnern vorgestellt werden
- wenn keine größeren Belange der Planung entgegenstehen, soll mit der Umsetzung im Jahre 2019 begonnen werden

Stand LEWA:

Herr Groth:

- im B-Planverfahren noch nicht weiter
- sollen nochmals abschließende Beratungen mit BA, Planer, Bürgermeister und Bauamt erfolgen
- B-Plan soll grundsätzlich auch auf die Belange eines mgl. Investors abgestellt werden
- noch steht aber kein Investor endgültig fest
- sobald Hochbauplanungen voranschreiten, wird weiter informiert

Verantwortlich: Bauamt

Verlegung Drainrohr im Bereich Kruggärten:

- im Bereich der Kruggärten kommt es immer wieder zu Vernässungen
- offensichtlich funktionieren die Drainrohre nicht vernünftig
- es wird ein Vororttermin vereinbart und nach Lösungen gesucht

Verantwortlich: Bauamt

Stand B-Plan Forstweg:

- Planung wurde in Auftrag gegeben
- in den kommenden Wochen Lage- und Höhenplan als Grundlage für B-Plan
- erste Entwürfe spätestens nach der Sommerpause

6 **Beschluss zur Übernahme der anteiligen Kosten für das Bauvorhaben Erneuerung Bahnübergang km 33,703 - Rehna, Schweriner Straße, Vorlage: 1256/11BA/2018**

Sachverhalt:

Die DB Netz AG plant den Ausbau des Bahnüberganges im Verlauf der Bundesstraße B 104 in der Ortslage Rehna, Schweriner Straße. Der Bahnübergang entspricht in seinem äußeren Erscheinungsbild derzeit nicht den gesetzlichen Bestimmungen der Eisenbahn-Bau und Betriebsordnung. Aus Gründen der Sicherheit und der Abwicklung des Verkehrs ist es erforderlich, den gegenwärtig durch eine mechanische Halbschrankenanlage mit im Andreaskreuz intergrierten Blinklichtern gesicherten Bahnübergang durch eine Lichtzeichenanlage mit zugesteuerter Halbschrankenanlage technisch zu sichern.

Die Kosten der Maßnahme betragen voraussichtlich 768.563,86 €. Die Aufteilung der Kosten der Straßenbaulastträger wurde entsprechend des Verhältnisses der Straßen-/Gehwegbreiten vorgenommen:

- DB Netz AG	254.743,65 €
- SBA Schwerin	222.900,70 €
- Stadt Rehna	31.842,96 €
- Bund	254.743,65 €

Der Anteil der Stadt Rehna wird vom Straßenbauamt Schwerin im Rahmen des Förderprogramms - Gewährung einer Zuwendung für Maßnahmen im Bereich des kommunalen Straßenbaus in MV – mit 23.900,00 € bezuschusst.

Es verbleibt ein finanzieller Eigenanteil der Stadt Rehna von ca. 8.000,00 €.

Beschluss:

Die Stadt Rehna beschließt, den finanziellen Anteil am Bauvorhaben zu tragen. Die Kosten werden in den Haushaltsplan der Stadt Rehna 2018 aufgenommen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzl. Anzahl Ausschussmitgl.	: 11
davon anwesend	: 8
Ja-Stimmen	: 8
Nein-Stimmen	: -
Stimmenthaltungen	: -

Bemerkung: Auf Grund des § 24 Kommunalverfassung haben folgende Mitglieder der Gemeindevertretung weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt:

7 **Beschluss zur Übernahme der Mehrkosten für die Umsetzung der Maßnahmen des Gewässerentwicklungs- und Pflegeplanes für die Radegast**
Vorlage: 1259/11BA/2018

Sachverhalt:

Mit Beschluss vom 23.09.2016 hat die Stadt Rehna der Vereinbarung zum Gewässerentwicklungs- und Pflegeplan (GEPP) für die Radegast mit dem Wasser- und Bodenverband Stepenitz-Maurine zugestimmt.

Auf Grundlage des Zuwendungsbescheides zur Umsetzung von Maßnahmen des GEPP Radegast, Schaffung Feuchtbiotope, Herstellung Sandfänge,

Anlegen von Randstreifen und Anpflanzungen zur Beschattung vom 22.12.2017 ändern sich die Gesamtkosten auf 995.379,98 €. Grund ist ein beigeordnetes Bodenordnungsverfahren, welches zur Ordnung der Eigentumsverhältnisse gefördert und durchgeführt werden soll. Die Summe der bereitzustellenden Eigenmittel erhöht sich damit auf eine Gesamtsumme von 99.538,00 € (bisher 68.000,00 €).

Beschluss:

Die Stadt Rehna beschließt die Bereitstellung der Eigenmittel i.H.v. 99.523,00 €. Die Kosten sind anteilig in die Haushaltspläne 2018/19 aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzl. Anzahl Ausschussmitgl.	: 11
davon anwesend	: 8
Ja-Stimmen	: 8
Nein-Stimmen	: -
Stimmenthaltungen	: -

Bemerkung: Auf Grund des § 24 Kommunalverfassung haben folgende Mitglieder der Gemeindevertretung weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt:

8 **Beschluss zur Renaturierung des Mühlenteiches in Rehna im Fließverlauf der Radegast**
Vorlage: 1260/11BA/2018

Sachverhalt:

Der Mühlenteich wurde vor ca. 8 Jahren letztmalig entschlammt. Mittlerweile droht der Teich zu verlanden. Er dient derzeit als Sandfang für die Radegast. Es ist geplant, den Teich zu entschlammen und gleichzeitig eine Spundwand zu errichten (künstliche Regulierung Flussverlauf, keine Sedimentation).

Die geschätzten Gesamtkosten für das Vorhaben betragen 1.714.200,00 €.

Für diese Maßnahme wurde beim Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg ein Antrag auf Gewährung einer Zuwendung nach der Richtlinie zur Förderung nachhaltiger wasserwirtschaftlicher Vorhaben (WasserFÖRL M-V) gestellt.

Der Fördersatz beträgt 90 %. Damit beträgt der finanzielle Eigenanteil der Stadt Rehna insgesamt 171.420,00 €.

Beschluss:

Die Stadt Rehna beschließt die Realisierung der Maßnahme Renaturierung des Mühlenteiches. Dies unter der Voraussetzung, dass eine 90%ige Förderung gewährt wird. Die Kosten sind in die Haushaltspläne 2017/18 aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzl. Anzahl Ausschussmitgl.	: 11
davon anwesend	: 8
Ja-Stimmen	: 8
Nein-Stimmen	: -
Stimmenthaltungen	: -

Bemerkung: Auf Grund des § 24 Kommunalverfassung haben folgende Mitglieder der Gemeindevertretung weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt:

9 **Beschluss zur Objektplanung für die Renaturierung des Mühlenteiches in Rehna im Fließverlauf der Radegast (HOAI Leistungsphasen 1-4), Vorlage: 1262/11BA/2018**

Sachverhalt:

Die Renaturierung des Mühlenteiches ist setzt eine Objektplanung voraus.

Die geschätzten Planungskosten betragen 110.194,00 €. Gemäß der Richtlinie zur Förderung nachhaltiger wasserwirtschaftlicher Vorhaben (WasserFöRL M-V) wird eine 90 %ige Förderung gewährt. Ein entsprechender Zuwendungsbescheid liegt vor.
Die Objektplanung (Leistungsphasen 1-4) soll im Haushaltsjahr 2018 fertig gestellt werden.

Beschluss:

Die Stadt Rehna beschließt die Finanzierung der Objektplanung für die Renaturierung des Mühlenteiches in Rehna im Fließverlauf der Radegast wie folgt:

Gesamtkosten	110.194,00 €
Förderung	99.174,60 €
Eigenanteil der Stadt Rehna	11.019,40 €

Die Kosten werden in den Haushalt 2018 der Stadt Rehna aufgenommen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzl. Anzahl Ausschusssmitgl.	: 11
davon anwesend	: 8
Ja-Stimmen	: 8
Nein-Stimmen	: -
Stimmenthaltungen	: -

Bemerkung: Auf Grund des § 24 Kommunalverfassung haben folgende Mitglieder der Gemeindevertretung weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt:

10 Anträge

10.1

Bauantrag - Errichtung EFH – Abweichungsantrag Vitense
Der Bauausschuss erteilt – einstimmig – das gemeindliche Einvernehmen.

10.2

Bauvoranfrage – Errichtung Warenhalle zur Werkstattnutzung in Rehna
Der Bauausschuss erteilt – einstimmig – das gemeindliche Einvernehmen.

10.3

Bauantrag – Errichtung Leergutlager (EDEKA) in Rehna, Schweriner Str. 4
Der Bauausschuss erteilt – einstimmig – das gemeindliche Einvernehmen.

10.4

Bauantrag – Errichtung Erdwall in Rehna, Am Kastaniengrund 3

Hinweis:

Die Pflege des Erdwalls ist vom Unternehmen Klink zu übernehmen. Diese Pflegeverpflichtung ist grundbuchrechtlich zu sichern.

Der Bauausschuss erteilt – einstimmig – unter der o.g. Voraussetzung, das gemeindliche Einvernehmen.

10.5

Bauantrag – Errichtung EFH in Rehna, Milchsteig 2A

Der Bauausschuss erteilt – einstimmig – das gemeindliche Einvernehmen.

10.6

Bauantrag – Errichtung Unterstand in Rehna, Birkenallee

Der Bauausschuss erteilt – einstimmig bei einer Enthaltung – das gemeindliche Einvernehmen.

11

Verschiedenes

Antrag Geländeanpassung, Gestaltung Vorgarten in Gletzow, Dorfstr. 8:

- Anpassung Gelände im öffentlichen Bereich (Hanglage) in Gletzow
- geht hier um Bodenauf- und –abtrag zwecks besserer Pflege und Gestaltungsmöglichkeit

Abstimmung: einstimmig dafür

Bauantrag – Neubau Reitstall in Rehna, Kleiner Wiesenweg 4:

- Mitteilung, dass gemeindliche Einvernehmen ersetzt wurde
- Baugenehmigung wurde somit erteilt

Ampelschaltung LIDL (B 104):

- Bitte um Prüfung, ob Fußgängerampel wieder in Betrieb genommen werden kann
- Bauamt fragt beim Ing.-Büro bezüglich der Fortsetzung der Arbeiten nach
- wenn Arbeiten am Durchlass (SBA) noch nicht fortgesetzt werden sollten, dann Bitte an SBA, dass Fußgängerampel wieder in Betrieb genommen wird

Verantwortlich: Bauamt

Anordnung Container auf Müllcontainerplatz:

- Herr Böttcher moniert die noch immer falsche Anordnung der Container
- Vorschlag: nochmalige Rücksprache mit Ordnungsamt, Vororttermin

Verantwortlich: Ordnungsamt

Zustand Wegeflächen an der Grünannahmestelle:

- der Bereich um die Grünschnittannahme sollte befestigt werden
- insbesondere bei nasser Witterung ist ein Passieren des Bereiches schwierig

Verantwortlich: Amtsbauhof

Befestigung Bereich Ruhebänke:

- Herr Böttcher weist nochmals darauf hin, dass unter den Bänken Betonplatten verlegt werden sollten
- vorstellbar wäre die Verlegung von Platten in den Abmessungen 50 x 50 cm

Verantwortlich: Amtsbauhof

Leerung Müllkörbe:

- Herr Reininghaus moniert nochmals, dass die Entleerung der Papierkörbe im „Sternberg-Park“ nicht funktioniert
- die Müllsäcke in den Papierkörben werden rausgeworfen und der Müll unkontrolliert verteilt
- die Papierkörbe müssen Mo. und Fr. entleert werden!

Verantwortlich: Amtsbauhof/Stadt

Brandschutzbedarfsplan:

- Herr Reininghaus kritisiert die Durchführung der Planung
- die Art und Weise der Planung ist für Herrn Reininghaus nicht nachvollziehbar
- bei der Veranstaltung werden die Anwesenden nach Ausrüstung, Gebäudeausstattung usw. befragt
- nach Meinung Herrn Reininghaus überträgt der Planer seine Arbeit auf die Anwesenden – das geht so gar nicht!

Frage nach Vorbereitung Lichterlauf:

- Herr Luschnat erklärt, dass die Schule derzeit den Lichterlauf vorbereitet
- läuft alles nach Plan
- Durchführung des Lichterlaufs steht nichts entgegen

Zustand Mülleimer in Dreyer-Str.:

- Herr Bruse moniert (wiederholt) den Zustand der Papierkörbe in der Dreyer-Str.
- die Papierkörbe werden als Aschenbecher missbraucht, müssten nachgerüstet werden
- Vorschlag: Herr Wroblewski fertigt ein Muster an und stellt dieses vor

Baumgitter Markt:

- Baumgitter auf dem Marktplatz, direkt vor Imbiss ist lose/locker
- muss dringend ordnungsgemäß befestigt werden

Verantwortlich: Amtsbauhof

Hundekotbeutelspender / zus. Papierkörbe:

- im Stadtgebiet fehlen Hundekotbeutelspender
- Prüfung der BA-Mitglieder, wo welche installiert werden müssten

→ Vorschlag:

- Einfahrt B-Plan Wasserwerk (Freifläche) = Papierkorb + Spender
- neues Gewerbegebiet 2 x (Papierkorb + Spender)

Verantwortlich: Amtsbauhof/BA-Mitglieder

Bau- und Ordnungsausschuss der Stadt Rehna

gez. Weber
Ausschussvorsitzender

f.d.R. fdR Groth, Dirk